



Ein Wesen ohne Schatten ist wesenlos, ist inhaltlos, ist blaß und schal. Erst durch den Schatten gewinnen die Dinge ihren wirklichen Charakter. Blick von deinem Balkon hinab auf die Straße, du schaust auf einen wandelnden Hut, von dem du nicht weißt, ob er Mann oder Frau gehört. Aber der Schatten, der dem Wandelnden voran geht, er verrät dir schnell, wer da vor deinem Tore geht. Blick auf jenen Wagen, der langsam die Straße zieht, besser als alles andere verrät der Schatten dir die Müdigkeit der beiden Pferde, die mühsam ihre Last ziehen. Blick auf den Schatten des